



Therapietiere im Gesundheitswesen

U. Rohr, N.Parohl

HyKoMed GmbH (Kompetenznetzwerk für Hygiene in der Medizin),
Dortmund/Lünen

Download-Version ohne Photos

RKI: Tiere in Gesundheitseinrichtungen möglich

2003: Weber u. Schwartzkopf, Gesundheitsberichtserstattung des Bundes zur Heimtierhaltung, Heft 19



HyKoMed



Risiken

- **Einschleppen von Schmutz, Haaren, Ausscheidungen**
- **Einschleppen von Krankheitserregern**
- **Kratzen, Beißen, Unfälle**
- **Auslösen/Verschlimmerung Allergien**
- **Durcheinanderbringen der Abläufe im Krankenhaus**

Risiken durch gute Prävention beherrschbar.

Positiver Einfluss der Tiere übersteigt die Risiken.

Einsatz im Krankenhaus: Nur bei Therapieerfolgsaussichten.

Weggefährten in vielen Lebensbereichen: Tatze und Pfote



HyKoMed



- **(Haus)-Tiere in vielen Lebensbereichen präsent**
- **Achtung: Vermischung von Fremd- und Eigeninteressen**
- **ABER: Hunde sind Brückenbauer und erleichtern Beziehungsaufbau**

„Therapietiere“ im Gesundheitswesen etabliert



HyKoMed



Mitbewohner in Heimen

Therapiehund Logopädie

Kur – nicht ohne meinen Hund

**Langzeittherapie Abhängigkeitserkrankungen:
Integration Haustiere in Therapie**

Psychosomatische Klinik: Katzen-Freigänger im Umfeld

Psychiatrische Klinik: Reittherapie, Ziegen etc. in Stallungen

Therapietiere auch im Krankenhaus ?



Für Deutschland Häufigkeit unbekannt.

Eigene Schätzungen: max. 10 % der Kliniken in Deutschland.

Vorwiegend: Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik

Jetzt häufiger auch Akutkliniken: Geriatrie, Pädiatrie, Onkologie,
Palliativmedizin

*Would it be safe to have a dog in the MRI scanner before your own examination ?
A multicenter study to establish hygiene facts related to dogs and men.*

Gutzeit et al., Eur. Radiol. 2019, 29(2), 527-534

18 Männer mit Bart (30 J.)

30 Hunde (3,8 J., 16 Rassen)

Hunde sind kein Risiko, wenn sie den selben Scanner benutzen wie Menschen
SHEA, 2015: Wenn möglich, Tiere nur in Tierkliniken untersuchen/behandeln.

Invasives Instrumentarium separat für Tier !

SHEA EXPERT GUIDANCE, 2015

Society for Healthcare Epidemiology of America

www.shea-online.org



HyKoMed



Animals in Healthcare Facilities: Recommendations to Minimize Potential Risks **337 = 100 %**

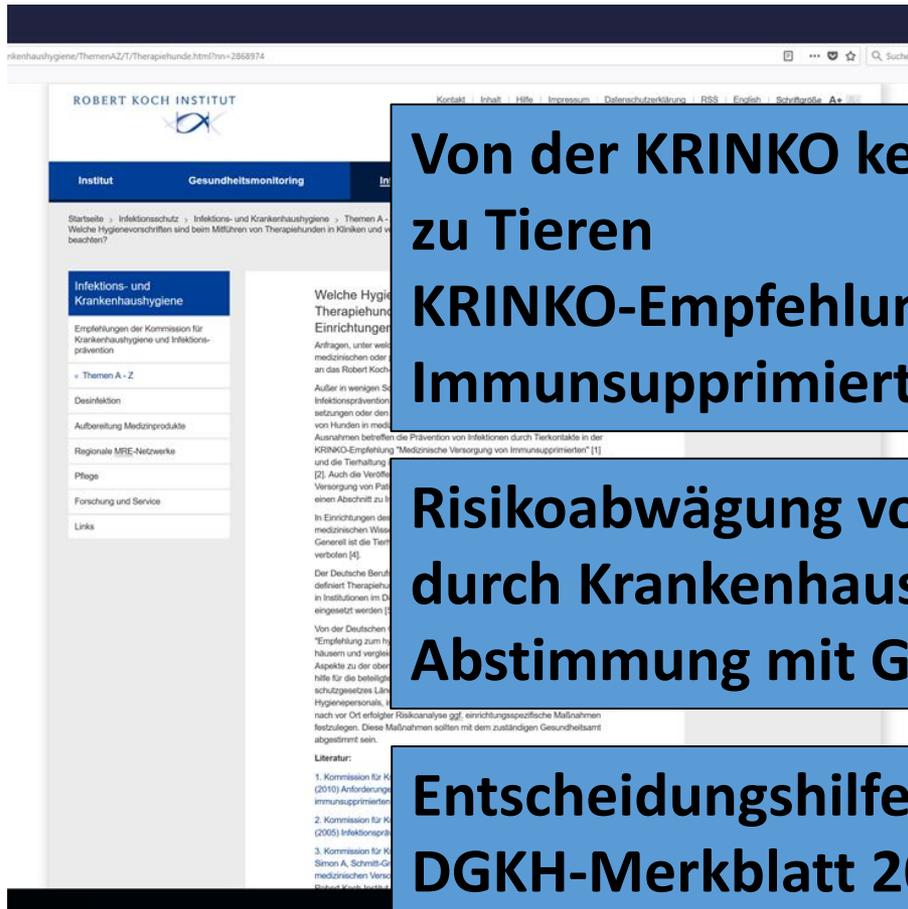
- **Tiergestützte Aktivitäten** **(90 %)**
 - nur Hunde
 - Katzen nicht sicher beherrschbar, kein angemessenes Benehmen
- **Assistentiere** **(82 %)**
 - nur Hunde u. Mini-Pferde
- **Besuchstiere/Pets** **(36 %)**
 - nur Hunde
- **Andere Tiere: z. B. Streichelzoo, sind auf dem Gelände eines Krankenhauses nicht erlaubt!**

RKI: Hygienevorschriften beim Mitführen von Therapiehunden in Kliniken und vergleichbaren Einrichtungen, 03/2018

www.rki.de



HyKoMed



Von der KRINKO keine speziellen Ausarbeitungen zu Tieren
KRINKO-Empfehlungen: Heime, Immunsupprimierte, Mukovizidose beachten

Risikoabwägung vor Ort vornehmen durch Krankenhaushygieniker
Abstimmung mit Gesundheitsamt

Entscheidungshilfe für Risikoabwägung: DGKH-Merkblatt 2017

Gesetzliche Grundlagen: Tiere im Krankenhaus



HyKoMed



Tierschutzgesetz
Tierschutzhund-VO Länder
Sozialgesetzgebung

Kontakt mit Veterinäramt
Halten der Tiere
Unfallschutz

Infektionsschutzgesetz (2001/2018)

- §23 (1) Leitung: Verantwortung Einhaltung Infektionsprävention**
- (2) Beachtung KRINKO-Empfehlungen**
- (5) Erstellung von Hygieneplänen**
- (6) unterliegen der infektionshygienischen Überwachung durch das Gesundheitsamt**
RKI empfiehlt: Abstimmung mit dem zuständigen GA
- (8) Weitere Regelungen in den Hygiene-VO der Länder, z.B. zu Hygienekommission**

KRINKO-Empfehlungen Infektionsprävention mit „Thema Tier“



HyKoMed



2005	Heime	Tiere möglich Käfige etc. regelmäßig reinigen
2010	Med. Versorgung Immunsupprimierter	Kein Tierkontakt bei protektiver Isolierung Beratung: Prävention im Alltag
2012	Mukovizidose	Umgang mit Tieren im Alltag möglich Keine Reinigungsarbeiten, insb. Stallarbeiten
2014	MRSA in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen	Kein Kontakt von MRSA-Patienten zu Therapietieren

DGKH-Merkblatt, 2017

www.krankenhaushygiene.de



HyKoMed



LAGuS

Landesamt für Gesundheit und Soziales

Mecklenburg
Vorpommern

Empfehlung zum hygienegerechten Umgang mit Therapiehunden in Krankenhäusern und vergleichbaren Einrichtungen

Hyg Med 2017, 42-10

Grundlage: SHEA-Empfehlung, 2015

LAGuS-Merkblatt, 2014

Voraussetzungen für die Therapie:

Tier Personal Spezielle Empfehlungen



- Die Dokumente sollen am Einsatzort des Einsatzortes des Tieres vorhanden sein.
- Tiere, die mit Rohfleisch gefüttert werden und läufige Hündinnen sollen nicht zur Therapie eingesetzt werden.

TOP-Regeln für Therapiehund + Therapeut

Quelle: Shea, 2015, DGKH, 2017



HyKoMed



Tier :

zuzuordnen, gepflegt

bleibt nicht im Krankenhaus

bewegt sich nicht unbeaufsichtigt

1 Tier/Therapeut

Therapeut:

hausspezifische Schulungen

**Impfschutz gemäß STIKO/Standard
der Einrichtung**

Ggf. arbeitsmed. Überwachung

TOP-Rahmenbedingungen Tiertherapie

Quelle: Shea, 2015, DGKH, 2017



HyKoMed



Separater Therapieraum

feucht zu reinigen/desinfizieren

Handwaschplatz erreichbar/Händehygiene

Med. Personal: In Dienstkleidung keinen Kontakt zum Tier

Patienten: Kein Essen/Trinken während Therapie

Generelles Zutrittsverbot für Tiere:
Küche, Speiseraum, Pflegestützpunkt

Keine Tiertherapie in Risikobereichen:
Onkologie, Intensivstation, Frührehabilitation

Regeln für Haustiere/Besuchstiere und Assistenzhunde im Krankenhaus



HyKoMed



Quelle: SHEA, 2015

Assistenzhund: Versorgung des Tieres ist Sache des Patienten
Pflegepersonal dafür nicht zuständig
Hygiene/Benimmregeln beachten

Besuch Haustiere: Ausnahmen bei festzulegenden Indikationen
z.B. Langlieger
Einzelzimmer
Transport-Käfig
1 Std. Besuchszeit